

Welchen Wert haben unsere Jungen?

Das Fernsehen berichtet darüber, Zeitungsartikel stapeln sich: über vierzig Mitteilungen beschreiben, wie toll das Cannabidiol-Gras ist. Es ist an allen Kiosken erhältlich; einige verbreiten die gute Nachricht, dass es *legal* ist. Nur befürwortende Journalisten und erleichterte Kranke, die in der Lage sind, es sich überall zu beschaffen; einfach alle sind glücklich.

Zehn Franken pro Gramm, CHF 10'000.00 pro Kilo für ein Kraut, das überall wächst –alle sind glücklich. Diejenigen, die diesen lukrativen Markt geschaffen haben, sind gute Jungs. Nein, sie wollen sich nicht bereichern, ihre primäre Motivation ist, Gutes zu tun. Alle Medien sind dieser Meinung, sonst würden sie darüber berichtet haben. In der Tat geht nicht ein Artikel in die gegenseitige Richtung – alle sind glücklich. Sogar das Bundesamt für Gesundheit verzichtet darauf, in diesem neuen Schweizer Paradies zu intervenieren – alle sind glücklich.

Und hier ist ein Querulant, der in seinem Kajak Kreise dreht! *Achtung, der Strom wird sich beschleunigen und anschliessend folgen Wasserfälle.* Hört nicht auf ihn, freuen wir uns, geniessen wir das Glück. Sogar politische Parteien machen sich stark für die Aufhebung der Verbote und die Legalisierung. Ihre Botschaft ist klar: dank dem Kiffen werden sich die Kosten für die Krankenversicherung reduzieren! Ende der Prohibition – alle sind glücklich.

Halt: wenn Sie weiterlesen, tun Sie dies auf eigenes Risiko. Dies ist für Sie, liebe Eltern, die Sie an die Fähigkeiten Ihrer Kinder glauben, für die ich schreibe.

Erkrankungen an Schizophrenie nehmen stark zu. Es sind Umweltfaktoren, die die Krankheit auslösen. Ein Faktor, der für 30 bis 40% der betroffenen Jugendlichen verantwortlich ist, nennt sich Cannabis. Selbst ein minimaler Konsum hat schädliche Auswirkungen. In der akuten Phase verstärkt es psychotische Symptome, Wahnvorstellungen, Halluzinationen und Denkstörungen. Das Kiffen reduziert die therapeutischen Wirkungen von Neuroleptika oder hebt sie vollkommen auf. Cannabis ist verantwortlich für die Chronifizierung von Krankheiten, unter anderem Verhaltensstörungen, die zu kriminellen Handlungen führen.

Anlässlich der Sendung Infrarouge sprach ein Referent von einer Milliarde Franken, die der AHV zu Gute kommen würde. Lassen Sie uns dies auf der Basis der offiziellen Zahlen des Netzwerks psychische Gesundheit Schweiz 2017 berechnen:

- Die Schizophrenie betrifft 1% der Bevölkerung oder 80'000 Menschen. 20-40% davon werden einen Suizidversuch unternehmen, ca. 10% werden diesen erfolgreich durchführen.
- 80% oder 64'000 Personen schaffen es nicht, sich zu integrieren und ihre Bedürfnisse selber zu decken. Die dadurch ausgelösten Kosten pro Jahr werden auf CHF 50'000.00 pro Patient (LUNEP¹) geschätzt. Gesamtrechnung: 3,6 Milliarden Franken. Wo ist der Gewinn einer Milliarde für die AHV? Wo sind die Vorteile für die Sozialversicherung?

Der ganze Wirbel um Marihuana ist eine kollektive Schizophrenie. Wer steigt in ein Flugzeug ein, das mit einer Wahrscheinlichkeit von einem Prozent abstürzt? Niemand! Dies ist eine Demonstration des Wertes der Kinder in unserer Gesellschaft! Es sind Geldpumpen, ihre Gesundheit ist egal. Aber alle sind glücklich!

Meine Worte in euren Ohren.

Für den Dachverband Drogenabstinenz Schweiz

Marc Früh

¹ Laboratoire Universitaire de Recherche en Neurosciences Psychiatriques